

Unterschiedlich schnelles Arbeitstempo - wie geht ihr damit um?

Beitrag von „venti“ vom 11. August 2005 10:22

Hallo nani,

das unterschiedliche Arbeitstempo der Kinder ist ja ein Grund, um möglichst viel in freien Unterrichtsformen erarbeiten zu lassen, da regelt sich das durch die Extras, die eingeplant sind. Sonst im Unterricht ist das natürlich toll mit deiner Idee vom Zusatzmaterial, das ich aber nicht verpflichtend machen würde für die Kinder, denn sonst fühlen sich die Schnellen wirklich bestraft. Meine ganz Schnellen dürfen von zu Hause ein Buch mitbringen, in dem sie gerade lesen, und lesen dann eben noch zehn Minuten bis die Phase für alle vorbei ist.

Hast du eine Lesecke in der Klasse? Ich habe dort eine Sammlung von kürzeren und längeren Geschichten und auch Kinderbücher. Was auch gut ankommt sind Rätsel oder auch Witze, die man manchmal auf Kinderseiten von Zeitschriften findet. Die klebe ich auf Karton, laminiere sie und ab in die Kiste. Es sammelt sich im Laufe der Zeit einiges an. Ich achte darauf, dass dieses Material nicht verbraucht wird, d.h. dass ich nicht ständig nachkopieren muss, sondern dass die Kinder die Rätsel mit wasserlöslichen Folienstiften bearbeiten und dann wieder säubern. (Jedes Kind hat seine eigene Folie, die es um mein laminiertes Material drumlegt - wegen der Feuchtigkeit.)

Einige Kinder entwerfen auch gern eigene Rätsel oder Arbeitsblätter (eher in Mathe).

Gruß venti 😊